

Stadt Oberhausen	04.09.2019 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
35. Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Anwesende

Frau Kirsten Oberste-Kleinbeck
 Frau Ulrike Willing-Spielmann
 Herr Ercan Telli
 Frau Bürgermeisterin Elia Albrecht-Mainz
 Frau Sonja Bongers
 Herr René Pascheberg
 Frau Dorothee Radtke
 Herr Bülent Sahin
 Herr Jochen Kamps
 Herr Detlef Schneider
 Herr Hans Josef Tschärke
 Herr Helmut Bennewa
 Frau Karin Dubbert
 Herr Eugen Lenz
 Herr Ludgerus Breuckmann
 Herr Andreas Gadde
 Herr Sebastian Girrullis
 Frau Heike Hansen
 Herr Jörg Pusch
 Frau Lydia Preißler
 Herr Hans-Otto Runkler
 Frau Andrea-Cora Walther

Abwesende

Frau Beatriks Brands
 Frau Yannah Selonke
 Frau Anja Kösling
 Frau Kathrin Lösken
 Herr Siegfried Lampe

Stadt Oberhausen	04.09.2019 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
35. Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Verwaltung

Herr Frank Motschull
Herr Frank Bohnes
Herr Ralf Güldenzopf
Herr Udo Spiecker
Herr Thomas Willecke
Frau Britta Costecki
Herr Dr. Hans-Henning Karbach
Herr Jürgen Jäschke
Frau Margit Köhler
Herr Uwe Bonsack
Herr Matthias Frerix
Herr Frank Horvath
Frau Simone Johimski
Herr Andre Wilger
Frau Nese Özcelik
Herr Frank Kegelmann

Gäste

Herr Uwe Weinand	Jobcenter Oberhausen
Herr Frank Domeyer	Diakonie Oberhausen
Herr Michael Kreuzfelder	Caritas Verband Oberhausen
Herr Mauno Gerritzen	Der Paritätische
Herr Frank Lamers	CDU-Fraktion
Herr Patrick Brenger	SPD-Fraktion
Frau Stefanie Schadt	Fraktion die Grünen

Außerdem

weitere Gäste
Vertreter der Medien

Stadt Oberhausen	04.09.2019 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
35. Sitzung des Sozialausschusses Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1 Kenntnisnahmen

- 1.1 Umsetzung des im Landesprogramm „NRWeltoffen: Integriertes Handlungskonzept gegen Rechtsextremismus und Rassismus“ entwickelten Handlungsempfehlungen
Vorlage: B/16/4853-01
- 1.2 Zusätzliche Bereitstellung investiver Mittel für den Umbau des Verwaltungsgebäudes Essener Straße 51/53
Vorlage: B/16/4979-01

2 Berichte

- 2.1 Sportpolitisches Handlungskonzept „Bewegung ist Bildung – Bewegte Bildung gemeinsam gestalten“
Vorlage: M/16/4961-01
- 2.2 1. Halbjahresbericht 2019 des Eigenbetriebes ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen
Vorlage: M/16/4964-01
- 2.3 Etablierung eines Fachbereiches 3-2-30/Leistungen nach dem AsylbLG, Bildung und Teilhabe, BAföG
Vorlage: M/16/4998-01

3 Vorberatungen

- 3.1 Quartiersorientierung der Senioren- und Seniorinnenarbeit in Oberhausen
Vorlage: B/16/4919-01
- 3.2 Entwicklungskonzept für Gemeinschaftsunterkünfte (GU) in Oberhausen
Vorlage: B/16/4769-01

Stadt Oberhausen	04.09.2019 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
35. Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

4 Anträge gem. § 2 der Geschäftsordnung

- 4.1 Antrag der SPD-Fraktion im Rat gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Sachstandsbericht über „Young Carer“
Vorlage: A/16/4904-01
- 4.2 Antrag der SPD-Fraktion im Rat gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: „Sachstandsbericht über das städtische Gebäude an der Essener Str. 51-53“
Vorlage: A/16/4905-01
- 4.3 Antrag auf Sachstandsbericht der Fraktion DIE LINKE.LISTE gem. § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen
Krankenhausbetrieb in Oberhausen
Vorlage: A/16/4907-01
- 4.4 Antrag auf Sachstandsbericht der Fraktion DIE LINKE.LISTE gem. § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen
Beistandsrecht gem. SGB X Paragraph 13 Abs. 4
Vorlage: A/16/4967-01

5 Anträge gem. § 4 der Geschäftsordnung

- 5.1 Grüne Ratsfraktion: Zuschuss für das Frauenhaus Oberhausen für Fälle, die keinen Anspruch auf SGB II- oder SGB XII-Leistungen erhalten
Vorlage: A/16/4942-01

6 Mitteilungen der Verwaltung

Stadt Oberhausen	04.09.2019 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
35. Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Frau Oberste-Kleinbeck begrüßt die Anwesenden zur gemeinsamen Sitzung mit dem Seniorenbeirat zum TOP 3.1 der Tagesordnung. Insbesondere begrüßt sie die zahlreichen Gäste sowie die Vertreter der Medien.

Frau Oberste-Kleinbeck teilt mit, dass die Einladung sowie die Beratungsunterlagen allen Mitgliedern des Sozialausschusses form- und fristgerecht zugegangen sind.

Die Vorsitzende stellt fest, dass gegen die Niederschriften der Sitzungen vom 30.04.2019 (mit entsprechender Änderung), vom 16.05.2019 und vom 12.06.2019 keine Einwände bestehen.

Zum Tagesordnungspunkt 1.2 des öffentlichen Teils, **„Zusätzliche Bereitstellung investiver Mittel für den Umbau des Verwaltungsgebäudes Essener Straße 51/53, B/16/4979-01“** schlägt sie vor, diesen aufgrund des inhaltlichen Zusammenhangs mit dem TOP 4.2 **Antrag der SPD-Fraktion im Rat gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: „Sachstandsbericht über das städtische Gebäude an der Essener Str. 51-53“ A/16/4905-01** zusammen zu behandeln und stellt hierzu Einvernehmen fest.

Anschließend stellt die Vorsitzende die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest und eröffnet die Sitzung des Sozialausschusses mit den vorgenannten Änderungen.

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Kennntnisnahmen

1.1. Umsetzung des im Landesprogramm „NRWeltoffen: Integriertes Handlungskonzept gegen Rechtsextremismus und Rassismus“ entwickelten Handlungsempfehlungen Vorlage: B/16/4853-01

Herr Telli begrüßt die durch den Rat der Stadt beschlossene Vorlage. Es müssen Strukturen gegen Rechtsextremismus geschaffen werden.

Auch Herr Tscharke begrüßt das Handlungskonzept.

Herr Wilger gibt bekannt, dass die Vorlage im Rat der Stadt mit Änderungen in den Punkten 2 und 6 des Beschlussvorschlags beschlossen wurde:

„2. Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung, Aus- und Fortbildungsmaßnahmen zum Umgang mit Rassismus und Rechtsextremismus zum festen Bestandteil des Aus- und Fortbildungsprogrammes der Stadt und zum verpflichtenden Teil der Führungskräftebildung der Stadt zu machen.

6. Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung, in Abstimmung mit den Programmen „Demokratie leben!“ und „NRWeltoffen“ ein Konzept für ein „Demokratiebüro“ - die Begrifflichkeit ist noch abschließend zu klären - als institutionalisierte lokale Einrichtung zu entwickeln und dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.“

Der Sozialausschuss nimmt den durch den Rat in seiner Sitzung am 08.07.2019 geänderten Beschluss zur Kenntnis.

Stadt Oberhausen	04.09.2019 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
35. Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

**1.2. Zusätzliche Bereitstellung investiver Mittel für den Umbau des Verwaltungs-
gebäudes
Essener Straße 51/53
Vorlage: B/16/4979-01**

Herr Bohnes erläutert, dass im Rahmen von Workshops und Mitarbeiterbeteiligung im Laufe des Monats die Rahmenplanung abgeschlossen wird.

Herr Telli begrüßt ausdrücklich, dass die Mitarbeiter des Bereichs 3-2/Soziales nun bald in ein modernes Gebäude mit guten Arbeitsbedingungen umziehen werden können.

Auf die Frage, wann mit einem Umzug zu rechnen ist, teilt Herr Motschull mit, dass ein genauer Termin noch nicht genannt werden kann.

Frau Willing-Spielmann bittet um regelmäßige Sachstandsmitteilung im Sozialausschuss.

Der Sozialausschuss nimmt die Drucksachen B/16/4979-01 und A/16/4905-01 (TOP 4.2) zur Kenntnis.

2. Berichte

**2.1. Sportpolitisches Handlungskonzept „Bewegung ist Bildung – Bewegte Bildung gemeinsam gestalten“
Vorlage: M/16/4961-01**

Herr Tscharke dankt für den Bericht, der nicht nur Aspekte der Freizeitgestaltung, wie z.B. Gesundheit und Bewegung im organisierten Sport, sondern auch soziale Aspekte, wie z.B. Integration durch Sport oder Chancengleichheit im Sport berücksichtigt.

Der Sozialausschuss nimmt die Drucksache M/16/4961-01 zur Kenntnis.

**2.2. 1. Halbjahresbericht 2019 des Eigenbetriebes ASO Alteneinrichtungen der
Stadt Oberhausen
Vorlage: M/16/4964-01**

Der Sozialausschuss nimmt die Drucksache M/16/4964-01 zur Kenntnis.

Stadt Oberhausen	04.09.2019 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
35. Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

**2.3. Etablierung eines Fachbereiches 3-2-30/Leistungen nach dem AsylbLG, Bildung und Teilhabe, BAföG
Vorlage: M/16/4998-01**

Herr Bohnes erläutert, dass nahezu die Hälfte der 150 Mitarbeiter der Sozialverwaltung im Fachbereich 3-2-50/existenzsichernde Leistungen tätig sind und dort zahlreiche wichtige Themen bearbeiten. Da dieses hohe Anforderungen, insbesondere in der Leitungsebene darstellt, ist es zweckmäßig, den sehr großen Fachbereich in zwei Fachbereiche zu gliedern. Im Ergebnis bedeutet dieses eine Umwidmung einer bereits vorhandenen Planstelle in eine Fachbereichsleiterstelle.

Frau Willing-Spielmann bittet um Mitteilung, ob die Stellenbesetzung der 2,5 Stellen zur Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) bereits erfolgt ist.

Herr Bohnes erläutert hierzu, dass durch die Änderungen im BTHG für Menschen in besonderen Wohnformen (ca. 300 bis 500 Personen) die bisherige Betreuung durch den Landschaftsverband ab 2020 durch die Grundsicherungsbehörde wahrgenommen wird. Dieses stellt für die Kommune und für die Träger eine große Herausforderung dar. Um eine Umsetzung ohne Leistungsunterbrechung für die betreuten Menschen gewährleisten zu können, hat der Rat der Stadt in seiner Sitzung am 08.07.2019 die Einrichtung von 2,5 Stellen genehmigt. Hiervon ist bereits eine Stelle besetzt. Weitere Stellen stehen vor der Besetzung.

Frau Hansen informiert zudem, dass sich auf der Internetseite des LVR Hinweise und anschauliche Videos zum neuen BTHG in einfacher Sprache befinden.

Der Sozialausschuss nimmt die Drucksache M/16/4998-01 zur Kenntnis.

3. Vorberatungen

**3.1. Quartiersorientierung der Senioren- und Seniorinnenarbeit in Oberhausen
Vorlage: B/16/4919-01**

Herr Güldenpoff stellt die Ziele der Quartiersorientierung in der Seniorinnen- und Seniorenarbeit vor und erwartet besonders durch die Zusammenarbeit mit den freien Trägern eine Stärkung der Beratung. Es besteht ein zusätzlicher Personalbedarf von einer Stelle, deren Finanzierung bisher noch nicht geklärt ist.

Herr Telli unterstützt das vorliegende Konzept und sieht darin einen Paradigmenwechsel in der Seniorinnen- und Seniorenarbeit in Oberhausen. Er begrüßt ausdrücklich die gemeinsame Sitzung des Sozialausschusses und Seniorenbeirates, da so der Fachausschuss für Seniorinnen und Senioren bei der Weiterentwicklung der Seniorenarbeit beteiligt ist.

Weiter bedankt sich Herr Telli bei Frau Özcelik für ihre Ausarbeitung und bei Herrn Kegelmann für die statistischen Daten.

Herr Telli bewertet die Zusammenarbeit mit den unterschiedlichen freien Trägern sehr positiv, da dadurch eine Trägervielfalt gewährleistet wird. Er bedankt sich bei diesen für die gemeinsame Umsetzung der Quartiersarbeit.

SI/16/2783

Ausdruck vom: 16.10.2019
Seite: 7/12

Stadt Oberhausen	04.09.2019 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
35. Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herr Tscharke stellt fest, dass alle wesentlichen Punkte bereits genannt wurden und schließt sich den Ausführungen von Herrn Telli an.

Frau Willing-Spielmann regt an, die Vorlage auch im Beirat für Menschen mit Behinderung einzubringen und sieht in der Quartiersarbeit eine Bereicherung für die Menschen in Oberhausen.

Herr Motschull freut sich auf eine gute Zusammenarbeit und merkt an, dass jede neue Stelle finanziert und kompensiert sein will. Er geht davon aus, dass gesamtstädtisch eine Lösung gefunden wird.

Auf die Frage von Frau Prystaw zu den Adressen der Quartiersbüros sagt Frau Costeck zu, diese mit der Niederschrift zur Verfügung zu stellen. Außerdem würden zurzeit Flyer mit Adressen und Angeboten der Quartiere erstellt.

Der Sozialausschuss berät die Drucksache B/16/4919-01 einstimmig zustimmend vor.

3.2. Entwicklungskonzept für Gemeinschaftsunterkünfte (GU) in Oberhausen **Vorlage: B/16/4769-01**

Herr Bohnes teilt mit, dass die Kapazitätsplanung in den Gemeinschaftsunterkünften, mit der sich der Rat der Stadt in seiner Sitzung Mitte letzten Jahres befasst hat, nunmehr umgesetzt wurde. Zurzeit beträgt die Auslastungsquote in den Gemeinschaftsunterkünften 50%, diese derzeitige Entwicklung erlaubt es, das Entwicklungskonzept für Gemeinschaftsunterkünfte erneut zu überdenken. Bei der Prüfung, welche Standorte zur anderweitigen Nutzung freigegeben werden können, sind mehrere Faktoren, wie zum Beispiel Kosten, Unterbringungsstandards, Verfügbarkeit und Verteilung der Flüchtlinge im Stadtgebiet zu berücksichtigen. Diese Faktoren haben nach eingehenden Diskussionen dazu geführt, dass einvernehmlich die Gemeinschaftsunterkünfte Gabel- und Ruhrorter Straße nicht mehr für die Unterbringung von Flüchtlingen verwendet werden.

Im Gleichstellungsausschuss wurden von BOB im Rat diverse Fragen zum Entwicklungskonzept gestellt. Die entsprechenden Antworten werden der Niederschrift beigelegt.

Frau Preißler teilt mit, dass seitens ihrer Gruppe noch Beratungsbedarf besteht.

Herr Runkler lobt die aus seiner Sicht vernünftige Vorlage, in der die Aufgabe der Schließung von Gemeinschaftsunterkünften unter Berücksichtigung der regionalen Verteilung gut gelöst ist und gibt hierzu seine Zustimmung.

Herr Tscharke hält die Vorlage für gut gelungen und gibt ebenfalls seine Zustimmung.

Herr Telli teilt mit, dass alle bisherigen Kritikpunkte mit dieser Vorlage gut gelöst wurden, wie zum Beispiel die Berücksichtigung eines Frauenstandortes und die Verteilung der Standorte im Stadtgebiet. Die soziale Entlastung von Stadtteilen lässt sich nur nach und nach umsetzen,

Stadt Oberhausen	04.09.2019 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
35. Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

deshalb gibt auch er seine Zustimmung zu dieser Vorlage.

Herr Girrullis teilt mit, dass der Bunte Oberhausener Norden (BON) in der Gemeinschaftsunterkunft auf der Gabelstraße gute Arbeit geleistet hat, jedoch aufgrund der Vorgabe der Bezirksregierung eine Schließung dieses Standortes zwangsläufig erfolgen muss. Die Nutzung der Bahnstraße als Standort für alleinstehende Frauen sowie Frauen mit Kindern ist aufgrund der auf dem Gelände befindlichen KITA sehr gut gelungen. Herr Girrullis hält die Lösung, nach Schließung des Standortes Ruhrorter Straße, diesen als Reserve-Standort vorzuhalten, als sehr gut und vorausschauend. Somit gibt er ebenfalls seine Zustimmung zu der gelungenen Vorlage.

Frau Walther gibt ebenfalls ihre Zustimmung zur Vorlage und kann den Beratungsbedarf von BOB im Rat nicht nachvollziehen.

Frau Hansen beantragt Einzelabstimmung der Punkte des Beschlussvorschlags, weil die Linke-Liste lediglich den Punkt 1.1 ablehnt, da sie die Gemeinschaftsunterkunft Bahnstraße als nicht geeignet für den besonders schützenswerten Personenkreis der Frauen mit Kindern und alleinstehenden Frauen ansieht. Für die übrigen Punkte des Beschlussvorschlags gibt sie ebenfalls ihre Zustimmung.

Die Vorsitzende stellt im Ergebnis fest, dass die Drucksache B/16/4769-01 ohne Votum Vorberatungen wurde.

4. Anträge gem. § 2 der Geschäftsordnung

4.1. Antrag der SPD-Fraktion im Rat gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Sachstandsbericht über „Young Carer“ Vorlage: A/16/4904-01

Herr Jäschke erläutert, dass Young Carer in der Stadtverwaltung und dem Jobcenter keine definierte Bedarfsgruppe darstellen. Somit werden sie weder statistisch erfasst noch wurden spezielle Hilfspakete geschnürt. Lediglich in den Bereichen Jugend und Schule konnten Einzelfälle identifiziert werden. Diese erhalten individuelle Hilfen.

Herr Telli verweist auf einen Bericht der Landesregierung aus Juli 2019, danach gibt es eine große Dunkelziffer. Er bittet um einen Bericht in regelmäßigen Abständen von 6 Monaten. Gegebenenfalls sollten Quartiersbüros sowie der Bereich Jugend sensibilisiert werden, auf diese Bedarfsgruppe besonders zu achten.

Frau Willing-Spielmann merkt an, dass sich die besondere Belastung der Kinder gegebenenfalls durch Leistungsabfälle in der Schule bemerkbar macht. Somit ist eine

Stadt Oberhausen	04.09.2019 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
35. Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Sensibilisierung auch im Schulbereich vorzunehmen. Gegebenenfalls sollte auch im Jugendhilfeausschuss und Schulausschuss hierzu berichtet werden.

Frau Oberste-Kleinbeck bittet darum, diesen Antrag auch für die Tagesordnung der beiden Ausschüsse vorzusehen.

Der Sozialausschuss nimmt die Drucksache A/16/4904-01 zur Kenntnis.

- 4.2. Antrag der SPD-Fraktion im Rat gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: „Sachstandsbericht über das städtische Gebäude an der Essener Str. 51-53“
Vorlage: A/16/4905-01**

Die Drucksache A/16/4905-01 wurde unter TOP 1.2 mitbehandelt.

- 4.3. Antrag auf Sachstandsbericht der Fraktion DIE LINKE.LISTE gem. § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen
Krankenhausbetrieb in Oberhausen
Vorlage: A/16/4907-01**

Herr Dr. Karbach teilt mit, dass sich das Gesundheitssystem auf drei Säulen aufbaut. Die erste Säule stellt die stationäre Versorgung dar. Die zweite Säule stellt die niedergelassene Versorgung dar. Die dritte Säule stellt den Öffentlichen Gesundheitsdienst dar. Dieser macht lediglich 1% des Gesundheitssystems aus.

Die stationäre Versorgung (erste Säule) liegt in der Planung des Landes.

Die Planung und Zuordnung der niedergelassenen Praxen (zweite Säule) liegt in der Hand der Kassenärztlichen Vereinigung. Das Land sowie die Kassenärztliche Vereinigung planen autonom.

Der Öffentliche Gesundheitsdienst hat die Aufgabe der Hygieneüberwachung und Begehungen, somit keine Einflussmöglichkeiten auf die stationäre und niedergelassene Versorgung. Er kann lediglich Moderationen anbieten.

Gespräche mit dem Katholischen Klinikum Oberhausen haben bereits im Sommer 2019 stattgefunden. Herr Dr. Karbach verweist auf die Kommunale Gesundheitskonferenz am 11.12.2019, in der Herr Dr. Eckhard, Leiter der Katholischen Kliniken Oberhausen, entsprechende Fragen beantworten wird.

Bei der Krankenhausbedarfsplanung des Landes findet die Bertelsmann Studie Berücksichtigung, nach der „jedes 2. Krankenhaus in Deutschland geschlossen werden sollte“.

Herr Runkler fragt nach, ob die Absicht besteht, die vorherigen Abstände der Gesundheitskonferenz beizubehalten.

Herr Dr. Karbach sichert zu, die Gesundheitskonferenz wieder regelmäßig stattfinden zu lassen.

Stadt Oberhausen	04.09.2019 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
35. Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Der Sozialausschuss nimmt die Drucksache A/16/4907-01 zur Kenntnis.

**4.4. Antrag auf Sachstandsbericht der Fraktion DIE LINKE.LISTE gem. § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen
Beistandsrecht gem. SGB X Paragraph 13 Abs. 4
Vorlage: A/16/4967-01**

Herr Bohnes teilt mit, dass im Bereich 3-2/Soziale Angelegenheiten das Beistandsrecht wunschgemäß durch entsprechende Aushänge, Hinweise in Formularen, Hinweise im Hauptantrag sowie Hinweise durch die Sachbearbeiter in persönlichen Beratungsgesprächen umgesetzt wurde.

Herr Pusch ergänzt, dass sich dieser Antrag vornehmlich an das Jobcenter richtet.

Herr Weinand teilt mit, dass im Jobcenter seit zwei Jahren Wartezonen-Bildschirme vorhanden sind, mit denen eine entsprechende Information zum Beistandsrecht gegeben wird. Diese Vorgehensweise hat sich bereits im letzten Jahr etabliert. Bezüglich der Änderung von Bescheiden teilt er mit, dass die Zentrale der Bundesanstalt für Arbeit (BA) gebeten wurde einen entsprechenden Hinweis auf das Beistandsrecht aufzunehmen. Neukunden werden im persönlichen Gespräch sowie auch in Folgeprozessen auf das Beistandsrecht hingewiesen. Den Flyern für Neukunden wurde nunmehr ein Einleger mit Hinweis auf das Beistandsrecht hinzugefügt.

Der Sozialausschuss nimmt die Drucksache A/16/4967-01 zur Kenntnis.

5. Anträge gem. § 4 der Geschäftsordnung

**5.1. Grüne Ratsfraktion: Zuschuss für das Frauenhaus Oberhausen für Fälle, die keinen Anspruch auf SGB II- oder SGB XII-Leistungen erhalten
Vorlage: A/16/4942-01**

Herr Bohnes informiert, dass er bereits im Gleichstellungsausschuss auf die Vereinbarung mit dem Frauenhaus hingewiesen hat.

Kosten für Personen, die keine Leistungen nach dem SGB II bzw. SGB XII beziehen, finden bereits in der Vereinbarung mit dem Frauenhaus Berücksichtigung.

Die Bereitstellung der in der Vorlage angegebenen Haushaltsmittel für diesen Personenkreis hat dahingehend Einfluss auf die Tagessätze, dass sie zu einer Reduzierung der Tagessätze führt.

Herr Gadde erläutert, dass es sich bei dieser Vorlage lediglich um einen Prüfauftrag handelt.

SI/16/2783

Ausdruck vom: 16.10.2019

Seite: 11/12

Stadt Oberhausen	04.09.2019 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
35. Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Der Sozialausschuss berät die Drucksache A/16/4942-01 ohne Votum vor.

6. Mitteilungen der Verwaltung

-entfällt-

Ende der Sitzung: 16:20 Uhr

Kirsten Oberste-Kleinbeck
Vorsitzende

Dorothea Albrecht
Schriftführerin

**Quartiersorientierung
der Senioren- und Seniorinnenarbeit
Kontakt Daten der Quartiersbüros**

Alstaden/Lirich

Caritas Oberhausen e. V.
Quartierskoordinatorin: Katja Overbeck
Quartiersbüro: Kewerstr. 56
Sprechzeiten: Terminvereinbarung mo – fr 9.30 – 11.30 unter 0208 97069680 oder
offene Sprechstunden Do 9.30 – 11.30
Tel: 0163 8808671

Osterfeld

Pro wohnen international e. V.
Quartierskoordinatorin: Zahide Derin
Quartiersbüro: Wasgenwaldstr. 49
Sprechzeiten: mo und fr 9 – 13 Uhr
Tel: 0208 960 69 45

Sterkrade-Nord

Arbeiterwohlfahrt Oberhausen e. V.
Quartierskoordinator: Thomas Heipcke
Quartiersbüro: Julius-Brecht-Anger 33
Sprechzeiten: do 10 – 13 Uhr
Tel. 0208 85 000 81

Oberhausen-Mitte/Styrum

DRK-Kreisverband Oberhausen e.V.
Quartierskoordinatorin: Vera Höger
Quartiersbüro: Grenzstr. 32
Sprechzeiten: nach Vereinbarung
Tel: 0151 55166434

Sterkrade-Mitte

Gute Hoffnung leben
Quartierskoordinatorin
Quartiersbüro: An der Guten Hoffnung 4
Sprechzeiten: mi 9 - 13 Uhr, do 13 - 17 Uhr
Tel: 0208-88253-273, 0208-88253-251

Oberhausen-Ost

Lebenshilfe Oberhausen e.V.
Quartierskoordinatorin: Andrea Auner
Quartiersbüro: Marienburgstr. 14
Sprechzeiten: di 15 - 18 Uhr
und individuelle Termine nach Vereinbarung
Tel: 0208-99528111

Entwicklungskonzept für Gemeinschaftsunterkünfte (GU) in Oberhausen

Drucksache Nr. B/16/4769-01

Zusammenfassend zu den übermittelten Fragen/Hinweisen des Bündnisses Oberhausener Bürger e. V.:

Gabelstraße

BOB:

Ist ein Verkauf an Privat eventuell möglich? Wäre vielleicht eine öffentliche Versteigerung der Container möglich? Warum kann die OGM die Container nicht veräußern? Hat die OGM überhaupt schon einmal versucht die Container zu veräußern? Einsparung ca. € 500.000,--, Rückbau € 310.000,-- Reparatur € 35.000,-- bleibt ein positiver geschätzter Rest in Höhe von € 155.000,--. Hat die OGM eine weitere Verwendung der Container geprüft, um eventuell schadhafte Container nicht teuer zu reparieren, sondern gegen die Funktionstüchtigen der Gabelstraße auszutauschen?

Zur Instandsetzung der Nasszellen frage ich mich, welche Schwäche der Konstruktion ist für die Schäden verantwortlich? Konnte dieses von der OGM nicht frühzeitig erkannt werden? Der Mietvertrag läuft bis 31.12.2022.

Antwort:

Nach Beschlussfassung für eine Aufgabe der Nutzung an der Gabelstraße wird die OGM GmbH beauftragt, eine Marktsondierung vorzunehmen mit dem Ziel, mögliche Abbruchkosten zu vermeiden. Hierbei werden insbesondere gewerbliche Unternehmen angesprochen, die einerseits die technischen Möglichkeiten zum fachgerechten Abbau, Transport und zur Wiedererrichtung der Einzelcontainer besitzen und andererseits in der Lage sind, einen Großteil der insgesamt 3 Wohnanlagen je 50 Containereinheiten abzunehmen. Eine Veräußerung der Containeranlagen war bislang nie Gegenstand von Überlegungen, da sie ja bis aktuell tatsächlich benötigt und genutzt werden. Eine Beauftragung zur Marktsondierung wurde durch das Strategische Immobilienmanagement vorbereitet.

Die Duschtassen wurden Herstellerseits mit einem wasserabweisendem Kunstkautschuküberzug versehen, der bei starker Abnutzung oder Beschädigung das Eindringen von Feuchtigkeit nicht mehr verhindern kann. Diese Feuchtigkeit führt einerseits zum Aufquellen der Duschtassen und darüber hinaus zu Beschädigungen der Unterkonstruktionen. Ein sog. versteckter Mangel liegt ausdrücklich nicht vor. Darüber hinaus können Gewährleistungsansprüche aufgrund der fortgeschrittenen Gesamtnutzungsdauer der Anlagen nicht mehr realisiert werden.

Bei den 3 errichteten Containeranlagen am Standort Gabelstraße 145 handelt es sich um Gebäudekomplexe, die aus jeweils 50 unterschiedlichen Einzelmodulen vor Ort inklusive der erforderlichen technischen Gebäude-Ausrüstung (Wärme, Elektrizität, Frisch- und Abwasser) montiert wurden. Ein Herauslösen von einzelnen Modulen (3x3x6m) ist hier nicht sinnvoll möglich, da die Module einzeln nicht nutzbar sind und eine Kompatibilität mit anderen Containerkomplexen nicht besteht.

Bei dem Standort handelt es sich um ein Eigenobjekt (kein Mietvertrag), das aufgrund planungsrechtlicher Vorgaben zeitlich begrenzt für die Flüchtlingsunterbringung genutzt werden kann (s. Vorlage ab Zeile 57ff).

Erlenstraße

BOB:

Die Auslastung beträgt z. Zt. 57 %, also ca. 114 Plätze. Da der Mietvertrag sowieso bis zum 16.06.2021 läuft sollte doch wohl darüber nachgedacht werden, ob nicht eine Aufstockung bis auf 100 % wieder erfolgen kann und dadurch andere Standorte eventuell schneller aufgegeben werden können. Wer ist der Vermieter? Eventuell OGM?

Antwort:

Auf die Ausführungen in der Vorlage (s. Zeile 107ff) wird verwiesen. Vermieter des Objektes ist eine Privatperson. Verlängerungsoptionen über den 16.06.2021 werden zu gegebener Zeit geprüft.

Die Erhöhung der Auslastung wird durch die Schließung anderer Standorten erzielt.

Bahnstraße

BOB:

Auch hier die Frage ist es nicht möglich hier von anderen Standorten Personen in die GU umzusiedeln, da diese ja wohl gut ausgestattet ist? Oder ist es möglich eine anderweitige Nutzung umgehend zu prüfen und eventuell sofort umzusetzen?

Antwort:

Die Erhöhung der Auslastung wird durch die Schließung anderer Standorten erzielt.

Der Standort soll weiterhin für die Flüchtlingsunterbringung vorgesehen werden.

Ruhrorter Straße

BOB:

Wie werden die Gebäude nach Leerzug weiter gepflegt? Wie hoch sind die Kosten hierfür? Welche sonstige Nutzung ist eventuell möglich?

S. Vorlage (Zeilen 2019 ff) im Zusammenhang mit dem Thema Folgenutzung, Reserve, Standortsicherung

„Grundsätzliches“

BOB

Wie kann eventuell eine Vollausslastung der Unterkünfte erfolgen, ohne dass es Konflikte zwischen den Menschen gibt? Es sollten doch wohl zuerst alle Unterkünfte aufgegeben werden, die keine weiteren Kosten verursachen. Städtische Unterkünfte sollten möglichst doch wohl zuletzt aufgegeben werden.

Antwort:

Die Vorlage zielt darauf ab, Leerstände zu minimieren. Entsprechende Abwägungen (Kosten der Einrichtung, baulicher Zustand, Verfügbarkeit, Lage im Stadtgebiet etc.) wurden getroffen und in der Vorlage beschrieben. Im Ergebnis wird die Schließung der Standorte Gabelstraße und Ruhrorter Straße vorgeschlagen.

Dezernat 2
Bereich 3-2 Soziales
12.09.2019